

# 35 JAHRE AUDI CABRIOLET



## → Fakten

- \*Eine erste Studie zeigten die Ingolstädter bereits auf der IAA 1989
- \*Die Serienversion wurde auf dem Genfer Salon 1991 präsentiert
- \*Hatte mit neun Jahren eine relativ lange Produktionszeit, während der das Modell mit zwei Facelifts und in diesem Zuge Überarbeitungen an Stoßfängern, Scheinwerfern, Blink- und Nebelleuchten sowie der Innenausstattung up-to-date gehalten wurde

## → Favoriten

### TOP 1

Das **DESIGN** weist das attraktive Cabriolet – wie auch das Coupé – eindeutig als Mitglied der Audi 80-Familie aus. Und zwar an Front, Heck und der Silhouette. Akzente setzen insbesondere die hohe Gürtellinie, die knapp dimensionierten Fensterflächen, die rundliche Heckpartie und das Fehlen eines optisch störenden Bügels. Selbst mit geschlossenem Verdeck wusste das Cabriolet noch zu gefallen.

## TOP 2

Breit aufgestellt über die vergleichsweise lange Produktionsdauer hinweg war die **MOTOREN-PALETTE** mit Vier-, Fünf- und Sechszylindern. Und sie bot für jeden etwas: Die „Vierer“ bildeten den (etwas) günstigeren Einstieg, die „Fünfer“ sprachen vor allem Fans des legendären Audi-Triebwerks an und die „Sechser“ lockten von seidenweich laufenden Sechszylindern verwöhnte Fahrer des BMW 3er-Cabrios. Die Leistung der Benziner reichte von 116 bis 174 PS im 2,8-Liter-Sechszylinder, hinzu kam noch ein 90 PS starker Diesel. Nicht angeboten wurde leider der famose Fünfzylinder-Turbo aus dem Audi Coupé S2, der zu einem vorzüglichen Jäger des BMW M3 Cabrios hätte werden können ...

## TOP 3

Die **PRODUKTION** des technisch auf der Plattform des Audi 80 basierenden Cabriolets erfolgte ab 1991 im Audi Stammwerk in Ingolstadt. Parallel zur Modellpflege wurde sie im Spätjahr 1997 aus Kapazitätsgründen ins Werk Rheine des Karosseriebauers Karmann verlegt, wo noch 12.112 Exemplare gefertigt wurden. Insgesamt liefen 71.510 Fahrzeuge vom Audi Cabriolet bis zum Produktionsende am 27. Juli 2000 von den Bändern.



## → Fazit

Audi erarbeitete sich ab den 1970er-Jahre schrittweise das Prädikat „Premium-Hersteller“ – und bewegte sich damit auf Augenhöhe mit BMW und Mercedes. Einer dieser Schritte war die Einführung des attraktiven Cabriolets mit der bekannten Technik aus dem Audi 80. Damit folgte Audi BMW, denn die Münchner brachten das beliebte 3er Cabrio bereits Mitte der 1980er-Jahre auf den Markt. Audi kam aber Mercedes beim viersitzigen Oben-ohne-Vergnügen zuvor, denn das (deutlich) teurere W124-Cabrio kam erst ein Jahr später. Zudem boten die Ingolstädter ein Paket an, das den „Willhaben-Reiz“ bei nicht wenigen bereits mit dem ersten Blick auslöste: So war das Design im Gegensatz zum filigranen und eleganten 3er-BMW mit der hohen Gürtellinie kraftvoll und robust. Zudem konnte das Cabriolet sofort als Mitglied der Audi-Familie identifiziert werden. Und die Motorenpalette ließ – vielleicht bis auf ein stärkeres Top-Modell – mit Vier-, Fünf- und Sechszylindern sowie einem Diesel kaum Wünsche offen. Da auch noch die Technik modern, bewährt und zuverlässig war, entwickelte sich das Audi Cabriolet schnell zu einem führenden Akteur unter den Frischluft-Spezialisten.



(Alle Bilder: Audi)